

# Handwerker setzen sich für Kinder und Jugendliche ein

Drei Projekte zeigen, was Handwerker unter Nachwuchsförderung und Nachbarschaftshilfe verstehen



Vom ersten Spatenstich im September 2011 bis zur Einweihung des Sportparks Himmerreich im Oktober 2012 haben die vielen Helfer unzählige Schubkarrenladungen gestemmt. Foto: SKG Botnang

Von Julia Behne

Der diesjährige Tag des Handwerks ist längst vorbei, drei Projekte wirken jedoch weit über den 15. September hinaus fort. Um Kindern und Jugendlichen einen Rahmen zu schaffen, damit diese ihre Talente entdecken und weiterentwickeln können, haben Handwerker Zeit und Geld, vor allem aber Herzblut investiert. Die Aktionen zeigen beispielhaft, welche Formen verantwortungsvolles Unternehmertum – so wird der Begriff Corporate Social Responsibility (CSR) übersetzt – im Handwerk annehmen kann.

## Kinder erkunden Handwerk

Für Heinz Blaschke, Steinmetzmeister, stand bereits seit langem fest, dass er sich am Tag des Handwerks mit einer Aktion beteiligt. „Die Idee, dass Handwerker am 15. September deutschlandweit Flagge für ihren Wirtschaftsbereich zeigen, hat mir gleich gefallen, als ich darüber in der *Handwerks Zeitung* gelesen habe“, erklärt Heinz Blaschke. Eine reine Werbeveranstaltung wollte der Vater zweier Söhne jedoch nicht organisieren. Sein Einfall: „Die Kinder des evangelischen Familienzentrums gleich hier in der Nähe des Stuttgarter Pragerfriedhofs einzuladen, um selbst Steine zu bearbeiten. Und zwar so, dass sie gemeinschaftlich ein Ergebnis erzielen, auf das sie hinterher stolz sind.“ Tatsächlich betreten sechs Kinder gemeinsam mit der Leiterin der Einrichtung am Samstag, 15. September, den Hof des Betriebs. Sie sind der Einladung gefolgt, um mehr über das Steinmetzhandwerk zu erfahren und selbst Hand anzulegen. Als Einstieg in den Vormittag stellt der neunjährige Curd-Gregor Blaschke den Gleichaltrigen verschiedene Gesteinsarten und Bearbeitungstechniken vor. Dann geht es an die eigentliche Aufgabe. Die Handwerksneulinge gravieren einzelne Buchstaben in sechs Segmente einer Sandsteinplatte ein. Zusammengefügt ergaben sie das Wort „Familienzentrum“. „Die Kinder waren richtig glücklich über das Ergebnis ihres Schaffens“, erzählt Heinz Blaschke. Und damit sich die Kinder noch lange an diesen Ausflug ins Steinmetzhandwerk erinnern, werden die selbst gemeißelten Lettern im Eingangsbereich ihrer Tages-



Curd-Gregor Blaschke zeigte Gleichaltrigen den richtigen Umgang mit Hammer und Meißel. Foto: Blaschke



Yvonne Mombächer, 2. Vorsitzende des Jugendfarmvereins Sindelfingen e.V., würdigte bei der Eröffnung des Kunst- und Atelierraums die Arbeit der Handwerker mit einem Banner: „Das war spitze und ein herzliches Dankeschön.“ Foto: KH Böblingen

stätte einen würdigen und zugleich funktionalen Platz finden.

## Große Aufgabe, viele Helfer

Auch die Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft Böblingen überlegten lange, mit welcher Aktion sie sich und ihre Mitgliedsbetriebe am Tag des Handwerks am 15. September einbringen können. Dann kommt Ende Juni ein Tipp von Elektrotechnikmeister Mario Marino. Ihm sei zu Ohren gekommen, dass auf dem Gelände der Sindelfinger Jugendfarm Sindolino ein Ausstellungs- und Kunstraum entstehen soll. Das von einem Waldenbucher Holzfachhändler gespendete alte Parkettstudio solle dafür um- und ausgebaut werden. Das Problem: Die Ressourcen sind so knapp, dass sich das Ganze auf zwei Jahre ausdehnen wird. „Warum machen wir uns nicht mit Azubis, Gesellen und Meistern an die Arbeit und spenden dazu das Material?“ schlug Marino vor. Der Vorstand der Kreishandwerkerschaft ließ sich nicht lange bitten: „Am 10. Juli haben wir die Spende abgesegnet und dann ging das Geldsammeln los“, sagt KH-Geschäftsführer Thomas Wagner. Einfach war es nicht, vielmehr entpuppte es sich als „ein Mammutprojekt“, wie Mario Marino das Vorhaben rückblickend nennt und gleich betont: „Weil wir alle an einem Strang gezogen haben, hat es super geklappt – pünktlich zum Tag des Handwerks 2012.“

## Ein Sportpark für alle

Als ein Paradebeispiel dafür, wie unterschiedliche Akteure – Stadt Stuttgart, Verein SKG Botnang, Handwerkskammer und ortsansässige Handwerker – gemeinsam Verantwortung für ein zukunftsweisendes Vorhaben übernehmen, steht der Sportpark Himmerreich. Innerhalb eines Jahres entstand aus einer veralteten Vereinsanlage ein um viele Angebote erweiterter Sport- und Bewegungspark für Jung und Alt, Vereins- und Nichtvereinsmitglieder. Gut ein Jahr verging zwischen dem ersten Spatenstich beim Tag des Handwerks 2011 und der feierlichen Eröffnung der Anlage im Oktober 2012.

Die Botnanger wollten bereits seit etlichen Jahren ihre Vereinsanlage attraktiver machen. 2011 passten die Vorzeichen endlich zusammen: Die Stadt Stuttgart war bereit, in den Sportpark Himmerreich zu investieren, da der im Waldgebiet gelegene Verein über ausreichend Fläche für ein neues Nutzungskonzept verfügte. „Da der Trend nach Ganztageschule den Vereinsbesuch nach der Schule praktisch überflüssig macht, müssen wir für Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Sportverein sorgen. Dafür brauchen wir interessante Angebote“, erläutert Vereinsmitglied Jürgen Schäfer den Ansatz des Konzepts. So entstehen auf dem Reißbrett ein Kleinspielfeld mit Kunstrasen, eine Beachfläche mit integrierter Weitsprunganlage, ein Basketballplatz und eine Finnenbahn, ebenso wie ein Pumptrack für begeisterte Mountainbikefahrer sowie Kletterfelsen und ein Niedrigseilgarten. Für ideal hält Schäfer, der das Projekt auch in seiner Funktion als Geschäftsführer bei der Handwerkskammer begleitete, dass der Verein einen Sportdidakten beschäftige. Eine harte Nuss hatte jedoch die Vereinsführung zu knacken, bevor der Sportpark tatsächlich in dieser Form entstehen konnte. „Der Verein musste die Finanzierungslücke von 40.000 Euro schließen, deshalb haben wir beim Tag des Handwerks 2011 über den Radiosender 107.7 zu einem Spendenmarathon aufgerufen.“ Und tatsächlich: Die Summe kam zusammen.

Und noch ein Trumpf stach: Die enge ehrenamtliche Einbindung von Handwerksfirmen, die bereit waren, auf ihren Lohn zu verzichten oder diesen zu spenden.

## Wer noch mehr wissen will ...

... gibt auf [www.youtube.de](http://www.youtube.de) den Begriff Sindolino ein und landet bei einem fünfminütigen Film über den Ausbau des Kunst- und Atelierraums der Sindelfinger Jugendfarm.  
... die Sport und Kulturgemeinde Botnang e.V. hat auf ihrer Internetseite unter [www.skg-botnang.de](http://www.skg-botnang.de) in einem Fototagebuch die Baufortschritte dokumentiert.